

Der Vorsitzende verlas den Tagesordnungspunkt, der als Tischvorlage in den Personalausschuss eingebracht wurde und fragte nach Wortbeiträgen hierzu.

Abg. Becker schlug vor, den Antrag der SPD-Fraktion zur Beratung in den Finanzausschuss zu verweisen, da er sehr kurzfristig eingebracht worden sei. Es habe noch keine Gelegenheit gegeben, diesen zu beraten. Er erwarte zu diesem Themenkomplex auch eine entsprechende präzise Vorlage der Verwaltung, und dann könne man dies im Finanzausschuss abschließend beraten.

SkB'in Neuhoff schloss sich den Ausführungen ihres Vorredners an. Sie plädierte ebenfalls dafür, dass dieser Antrag im aktuellen Personalausschuss inhaltlich nicht diskutiert und beschlossen würde. Er solle noch in geeigneter Weise von der Verwaltung betrachtet und aufgearbeitet werden und zur Beratung an den zuständigen Ausschuss weitergereicht werden.

Abg. Krupp erklärte sich mit der Weitergabe der eigenen Anfrage der Fraktion zum Thema Bekämpfung der Schwarzarbeit an den Finanzausschuss einverstanden und hoffte auf eine sinnvolle Gesamtlösung im Sinne der Sache.

Da keine weiteren Wortbeiträge vorlagen, bat der Vorsitzende um Abstimmung, den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 29.11.2018 zur weiteren Beratung an den Finanzausschuss zu verweisen.